



Gleichstellungsorientiertes Wissensmanagement in Lehre, Forschung und Hochschulentwicklung

Das Gender-Portal ist eine Wissens- und Kommunikationsplattform an den Schnittstellen Gleichstellungspraxis, Geschlechterforschung und Organisationsentwicklung.

Informationen und Materialien zu:

- Gender Mainstreaming
- Gleichstellung und Frauenförderung
- Ergebnisse der Frauen- und Geschlechterforschung

Datenbanken:

- Gender-Vorlesungsverzeichnis
- Gender-Publikationsplattform
- Aktuelle Veranstaltungshinweise
- Kommentierte Publikationen

Themenschwerpunkte:

- Genderaspekte von Studiengangsentwicklung und -bewertung
- Geschlechtergerechte akademische Personalentwicklung
- Gender in den Natur- und Ingenieurwissenschaften

Und vieles mehr:

- Best-Practise-Beispiele
- Handlungsleitfäden
- Service- und Beratungsangebote
- Universitäre Strukturdaten, differenziert nach Geschlecht
- Wichtige Adressen und Links

<http://www.uni-due.de/genderportal>

Kontakt:

ZfH/Arbeitsstelle Gender and Diversity
Dr. Anette Schönborn
Tel: 0203 / 379-1432

Eva Wegrzyn B.A.
Tel: 0203 / 379-2360

Büro der Gleichstellungsbeauftragten
Dipl.-Soz.-Wiss. Lisa Mense
Tel.: 0201 / 183-4261

genderportal@uni-due.de

Hintergrund:

Die erfolgreiche Verankerung von Gender Mainstreaming erfordert umfangreiches Genderwissen. Das von der Frauen und Geschlechterforschung hierzu bereitgestellte Wissen ist inzwischen sehr umfangreich, ebenso die Erfahrungen aus der Praxis der Gleichstellungsarbeit.

Komplexes Genderwissen bezogen auf die Hochschule beinhaltet ein Grundwissen über die universitären Strukturdaten, differenziert nach dem Geschlecht, Kenntnis des Forschungsstandes zur Situation der Geschlechterverhältnisse und weiterer Ungleichheitsverhältnisse in der Wissenschaftskultur, aber auch ein Prozess- und Verfahrenswissen im Umgang mit unterschiedlichen Menschen, mit Gruppenprozessen sowie mit Konflikten in Arbeitszusammenhängen.

Das Gender-Portal als Instrument eines gleichstellungsorientierten Wissensmanagements stellt Genderwissen für die Prozesse und Maßnahmen der Hochschulentwicklung zur Verfügung.